

Aus: Ulrike Ehmig - Rudolf Haensch, Die Lateinischen Inschriften aus Albanien (LIA), Bonn 2012.

LIA 60

Fundumstände: Macedonia; Dyrrachium – Durrës/Durrës, in curia

Verbleib: Beograd, Serbisches Nationalmuseum

Inscriptentyp: Grabinschrift

Inscriptenträger: Weißer Kalkstein, Stele

Maße: H: 78 cm x B: 43 cm x T: 14 cm; Buchstaben: - cm

Editionen:

CIL III 13701.

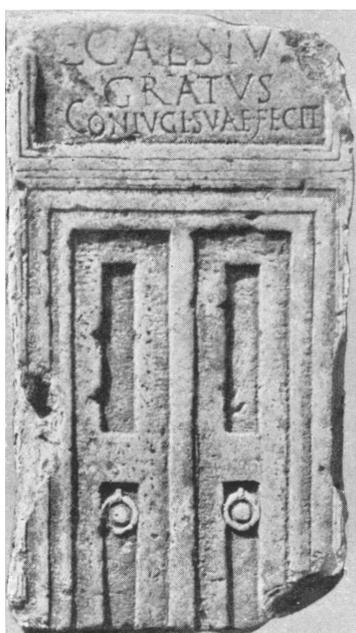
E. Bormann, AEM 16, 1893, 245, Nr. 2.

C. Praschniker - A. Schober, Archäologische Forschungen in Albanien und Montenegro (Wien 1919) 44–45; Abb. 56.

L. Rey, Albania 4, 1932, 105, Nr. 6.

P.C. Sestieri, Studime e Tekste, 2,1, 1943, 95, Nr. 74.

S. Anamali - H. Ceka - É. Deniaux, Corpus des inscriptions latines d'Albanie (Rome 2009) 54–55, Nr. 55; Foto.



Praschniker - Schober 1919

Lesung:

C(aius) ◦ Caesius | Gratus | coniugi ◦ suae ◦ fecit

Bisherige Lesungen:

L ◦ CAeSIVs / GRATVS / CONIVGI SVAE ◦ FECIT

(CIL III 13701; Bormann 1893)

[-----] / C(aius) Caesius / Gratus / coniugi suae fecit

(Praschniker - Schober 1919)

Kommentar:

Hochrechteckige, bruchstückhaft erhaltene Grabstele aus weißem Kalkstein. Die unteren drei Viertel des Fragmentes werden von der Darstellung einer geschlossenen zweiflügeligen Kassettenür eingenommen. Über dieser befindet sich das eingetiefte, mehrfach gerahmte Inschriftenfeld, dem möglicherweise der Anfang mit dem Namen der Verstorbenen fehlt. Grabmonumente mit Scheintüren sind insbesondere im kleinasiatischen Raum (Phrygien und Galatien) und den stark griechisch beeinflussten Gebieten, etwa Dalmatien, gut vertreten; vgl. M. Waelkens, *Die kleinasiatischen Türsteine: typologische und epigraphische Untersuchungen der kleinasiatischen Grabreliefs mit Scheintür* (Mainz 1986). Aus Dyrrachium ist ein zweites ähnliches Grabmonument bekannt (LIA 98).

Grabinschrift, die Caius Caesius Gratus für seine Ehefrau anfertigen ließ.

Datierung: frühe Kaiserzeit